

Räthsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift**

Band (Jahr): - **(1797)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachrichten.

Es wird zum Verkauf angebothen eine Chaise mit Coulets zu vier bis sechs Plätzen, mit ein oder zwey Pferden, in sehr gutem Zustand. Zu besehen bey Walter, Schreiner von Oberdorf.

Jemand verlangt die Confessiones St. Augustini zu kaufen oder zu entlehnen.

Im Verichtshaus sind zu haben:

Recht gute, probhältige Dinte.	3/4.
Extra gutes, derbes, weißblaues Schreibpapier, das Buch a	3
Beschnittene Federn, die beynabe von selbst schreiben, das Stück a	1/2
Sailers vollständiges Gebethbuch, geb.	15
Selles Grundsätze der reinen Philosophie.	12

Auflösung der letzten Scharade. Robespierre.

Anagramma.

Von meinem Ersten urtheilt man gar sonderbar. Der Politiker nennt es ein Wirrwarr; doch weiß er's zu benutzen. Der Moralist betrachtet es als den Sammelplatz aller Thorheiten, und warnt die Leute vor meinem Umgang. Der Theolog braucht mich als einen Beweis der Allmacht Gottes. Mein Zwentes mit einem angehängten D war ehemals die Geißel der Menschheit, wüthete wie Robespierre, und ermordete sich selbst. Das Ganze ist bescheiden, still und ruhig; kurz es ist mein lieber Nachbar.